

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	59 (1961)
Heft:	11
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bitte Schwester

sage meiner Mama, sie soll mich mit Balma-Kleie baden. Die kleinen Säcklein sind herrlich praktisch und hygienisch.

SCHWEIZ. HEBAMMENVERBAND

Offizielle Adressen

Zentralpräsidentin:

Frau R. Wüthrich-Zaugg, Bellach SO
Telephon (065) 24441

Krankenkasse-Präsidentin:

Frau G. Helfenstein, Oberfeldstr. 73, Winterthur
Telephon (052) 24500

Hilfsfonds-Präsidentin:

Frau J. Glettig, Heb., Laubstenstr. 1710, Stäfa ZH
Telephon (051) 749877

ZENTRALVORSTAND

Eintritte

Sektion Baselland

67 a Fr. Zaugg Ruth, geb. 5. Mai 1925,
Burggartenweg 14, Pratteln

68 a Fr. Wyser Anni, geb. 7. September 1922,
Frauenstital, Basel

Wir begrüßen die neuen Mitglieder aufs herzlichste.

Jubilarinnen

Sektion Solothurn

Frau Josefine Nauer-Holdener,
Kirchgasse, Flumenthal

Sektion See und Gaster

Frau Ida Bühler-Holenstein, Feld, Bütschwil

Sektion Vaudoise

Mademoiselle Ida Piguet, Le Brassus

Sektion Freiburg

Mme. Anna Chuard-Ischer, Murten

Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen Ihnen noch viele Jahre gute Gesundheit und Wohlergehen.

Für den Zentralvorstand

Die Präsidentin:

R. Wüthrich-Zaugg

Seidenweg

Bellach SO

Die Aktuarin:

E. Stalder-Dellsperger

Gerlafingenstraße 96

Kriegstetten SO

KRANKENKASSE

Krankmeldungen

Frau L. Fricker, Malleray
Frau K. Morgenegg, Hinterfultigen
Frau J. Herren, Liebefeld-Bern
Frau A. Weber, Gebenstorf
Sr. Albertine Huber, Solothurn
Sig.na M. Chiarina, Tesserete
Frau B. Sommer, Rikon-Zell
Frl. O. Bennet, Hospenthal
Mme H. Badan, Bex VD
Frau A. Stampfli, Luterbach
Frau O. Urech, Hallwil
Frl. M. Lehmann, Zollikofen
Mme M. Mercanton, Les Verrières NE
Frau E. Keller, Brugg AG
Frl. B. Staudenmann, Rüslegg-Graben
Frau B. Ruppig, Däniken
Frl. L. Berner, Lenzburg
Mme. M. Zamofing, Pramoran FR
Frau Schaub, Ormalingen

«DIE SCHWEIZER HEBAMME»

Frl. M. Widmer, Inwil
Mme. V. Rauber, Romont FR
Mme. J. Bischoff, Daillens
Frau A. Gasser, Sarnen
Frl. L. Röösli, Emmen LU
Frl. J. Fürer, Rapperswil
Mme. H. Mentha, Boudry
Frau L. Schärer, Bottmigen
Frau E. Oberholzer, Wernetshausen
Frau H. von Rohr, Kestenholz
Frau H. Gisin, Tenniken BL
Frau B. Roth, Hermetschwil AG
Frau J. Eigenmann, Homburg TG

Mitteilung

Da zur Zeit die Fusion der Krankenkasse noch pendent ist, ersuchen wir alle Mitglieder, die die Beiträge bis Ende dieses Jahres bereits beglichen haben, vorläufig keine Zahlungen mehr zu überweisen. Aus diesem Grunde werden wir auch keine Einzahlungsscheine mehr versenden, d. h. nur noch den Schuldnerinnen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Krankenkassenkommission
Die Kassierin: J. Sigel

Aufklärung über die Fusion der Krankenkasse

Durch verschiedene Publikationen in der «Schweizer Hebamme» sind die Mitglieder der Krankenkasse über den Stand der Verhandlungen betri. Fusion mit einer schweizerischen Krankenkasse orientiert worden. Sicher werden alle Kassemitglieder eine solche Fusion nur begrüßen, wird doch dadurch ein zeitgemäßer Ausbau der Kassenleistungen (insbesondere Einführung der Krankenpflegeversicherung und der Spitalzusatzversicherung) gewährleistet. Zudem erlaubt es das heute noch zur Verfügung stehende Kassenvermögen auch für die älteren Mitglieder günstige Bedingungen für die Weiterversicherung und den Ausbau ihrer Versicherung zu ermöglichen. Der Krankenkassekommision sei an dieser Stelle der beste Dank für die große Arbeit zur Vorbereitung dieser Fusion ausgesprochen.

Leider haben sich nun aber in den letzten Monaten bei der Weiterverfolgung der Fusionsangelegenheit Mißtöne eingeschlichen, welche die ganze bisherige Arbeit in Frage stellen könnten und die in gewisser Beziehung sogar als beschämend bezeichnet werden müssen. Anlässlich der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 29. Mai in Genf wurde bekanntlich der Fusion mit der Christl. sozialen Krankenkasse mehrheitlich zugestimmt. Obwohl bereits damals

Die Brustpflege mit Galamila dient der Erhaltung der Stillkraft



Galamila Brustsalbe deckt und schützt die empfindlichen Brustwarzen, verhüttet Schrunden und Risse, heilt bestehende Verletzungen, beugt Infektionen (Mastitis) vor.

Galamila Brustsalbe fleckt nicht, riecht angenehm und ist völlig unschädlich.

Galamila Brustsalbe wurde in schweizerischen Universitätskliniken mit Erfolg geprüft.



Galamila Brustsalbe ist kassenzulässig

Galactina AG. Belp

*Zur Pflege von Mutter und Kind
empfiehlt die Hebamme
vorzugsweise das altbewährte
Hautschutz- u. Hautpflegemittel*



KAMILLOSAN

Liquidum* Salbe* Puder

**entzündungswidrig, geruchbeseitigend
reizmildernd**

* Kassenzugelassen!

Prospekte und Muster
stehen zur Verfügung



TREUPHA AG. BADEN

eine in diversen Punkten günstigere Offerte der Schweiz. Krankenkasse Helvetia vorlag, unterlag in der Abstimmung ein Antrag auf Fusion mit dieser Kasse, weil die Delegierten ungenügend orientiert und in der Einladung zur Delegierten-Versammlung lediglich die Offerte der Christlich-sozialen Krankenkasse und der Grütlirkrankenkasse erwähnt waren! Die 1. Offerte der Schweiz. Krankenkasse Helvetia war zufolge eines Mißverständnisses seinerzeit von der Krankenkasse-kommission nicht weiter verfolgt worden.

Schon in Genf wurden nach dieser turbulenten Versammlung Stimmen laut, die für die Krankenkasse Helvetia eintreten und in der Folge verlangten dann auch eine große Zahl von Krankenkassemitgliedern die Einberufung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung zwecks Wiedererwägung der Fusionsbeschlüsse. Die Offerten der Schweiz. Krankenkasse Helvetia und der Christlichsozialen Krankenkasse wurden in der «Schweizer Hebamme» vom 1. August 1961 publiziert und die ausserordentliche Delegierten-Versammlung auf den 20. September 1961 angesetzt. Die Vertreterinnen einer Fusion mit der Christlichsozialen Krankenkasse verlangten jedoch kategorisch, daß vorerst die Fusion mit dieser Kasse der statutarisch vorgesehenen Urabstimmung unterbreitet werde. Diesem Begehr hat die Krankenkasse-kommission stattgegeben, sodaß sich leider auch heute noch keine Lösung des Problems abzeichnet.

Wie kann aus dieser verworrenen Situation ein Ausweg gefunden werden? — Die beste Lösung würde doch wohl darin bestehen, daß jedem Mitglied die Wahl unter den beiden Kassen freigestellt wird.

Die Schweiz. Krankenkasse Helvetia sowie auch die Christlichsozialen Krankenkasse haben sich mit einer solchen Lösung einverstanden erklärt. Nur die Befürworterinnen einer Fusion mit der Christlichsozialen Krankenkasse verlan-

gen nach wie vor, daß ausschließlich eine Fusion mit ihrer Kasse in Frage komme.

Unter diesen Umständen möchten wir Ihnen empfehlen, in der demnächst durchzuführenden Urabstimmung eine Fusion mit der Christlich-sozialen Krankenkasse abzulehnen und *demgemäß Nein zu stimmen. Dadurch wird der Weg frei sein, um in einer 2. Abstimmung jedem einzelnen Mitglied die Wahl unter den beiden Kassen zu überlassen und damit allen Interessen Rechnung zu tragen.*

4. Oktober 1961

Namens der Befürworterinnen einer Fusion mit der Schweiz. Krankenkasse Helvetia:

J. Glettig

a. Präsidentin der Hebammen-Krankenkasse

HILFSFONDS

Verdankung

Anlässlich eines Ausfluges hat mir ganz unverhofft eine Zürcher Kollegin ein Fünffrankenstück in die Tasche gesteckt zu Gunsten des Hilfsfonds.

Für diese Gabe danken wir ihr auch hier herzlich.

Von einer ungenannt sein wollenden Jubilarin erhielten wir ihre Jubiläumsgabe von Fr. 40.— zu Gunsten unserer Hilfskasse. Auch dieser Spenderin sprechen wir den wärmsten Dank aus für ihr Wohlwollen.

Für die Hilfsfondskommission:
J. Glettig

Gegen andere fällt es uns nicht schwer, hart zu sein, aber gegen uns und unsere Schwächen hart zu sein, das wird uns schwer.

W. Goeß

Kurs Basel 1921!

Alle, die noch am Leben sind, erscheine ich höflich für eine Zusammenkunft ihre Adresse und evtl. Namensänderung an Frau Goldberg-Wiener, Hebelstraße 137, Basel, bekannt zu geben.

Mit kollegialen Grüßen Josy Goldberg

SEKTIONSNACHRICHTEN

Sektion Aargau. Unsere Herbstversammlung findet Dienstag, den 7. November 1961, 14 Uhr, im Bahnhofbuffet Aarau, 1. Stock, statt.

Schwester Poldi Trapp aus Trogen wird über den Hebamenkongress in Rom referieren. Es ist nicht unwichtig, sich darüber orientieren zu lassen. Die Ausführungen der Referentin werden sehr interessant sein.

Wir laden also zur Teilnahme recht freundlich ein und freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Für den Sektionsvorstand
Schw. Kathy Hendry, Präsidentin

Sektion Bern. Unsere diesjährige Adventsfeier findet wieder im Kirchgemeindehaus der Heiliggeistkirche, Gutenbergstraße 4, statt, und ist auf den 29. November um 14 Uhr festgesetzt.

Diejenigen, die den Weg nich kennen, sammeln sich Ecke Burgerspital-Milchgässli, wo sie abgeholt werden.

Unsere Präsidentin sorgt für den gemütlichen Teil des Nachmittags und die Firma Nestlé für das leibliche Wohl, wofür wir ihr sehr dankbar sind.

Nun hoffen wir, recht viele unserer lieben Kolleginnen zur Adventsfeier begrüßen zu dürfen.

Für den Vorstand H. Wild

Sektion St. Gallen. Unsere Versammlung vom 5. Oktober in der Frauenklinik war recht gut besucht. Nach Erledigung verschiedener Vereinsangelegenheiten erschien um 3 Uhr Herr Dr. Geiger, Kinderarzt, der wohl den meisten von uns noch unbekannt war. Er sprach zu uns über angeborene und erworbene Herzfehler, und machte uns das Gesagte durch Lichtbilder leichter verständlich. Der Vortrag war sehr interessant und holte manches, was wir in der Hebamenschule einmal gelernt und vielleicht ein wenig vergessen hatten, in die Erinnerung zurück; dazu lernten wir manches Neue, zum Beispiel über die

Phafag
KINDER-ÖL

Phafag
KINDER-PUDER

Phafag
KINDER-SEIFE

Pharm. Fabrik
Schaan
Liechtenstein



Die Mutter - besorgt um das Gedeihen
Ihres Lieblings

Das Kind - das vom 3. Monat an zusätzlicher Nahrung bedarf

Solfarin - das alle natürlichen Aufbau-stoffe enthält

In blauen Dosen Fr. 3.80 und Fr. 2.- mit Gutscheinen

Solfarin Singer

modernen Herzuntersuchungen und chirurgische Behandlung. Wir möchten dem Herrn Referenten für seine Ausführungen auch an dieser Stelle herzlich danken.

An unserer nächsten Versammlung, 16. Nov., werden, wie alljährlich, die Teilnehmerinnen des Wiederholungskurses unsere Gäste sein. Bei dieser Gelegenheit werden wir das Vergnügen haben, den Vortrag von Herrn Stucki über die AHV zu hören, der letztes Jahr verschoben werden mußte. Wir erwarten rege Beteiligung! Am 16. November, 14 Uhr, im Restaurant Spitalkeller, St. Gallen.

Mit kollegialem Gruß! Für den Vorstand
M. Trafel

Sektion Luzern. Da die Zeit wieder an Weihnachten mahnt, möchten wir Euch an den Glücksack mahnen. Fr. Rööslie, die wieder von schwerer Krankheit genesen ist, freut sich, möglichst viel Geschenke entgegen zu nehmen.

Mit kollegialen Grüßen
J. Buchli, Aktuarin

Sektion Solothurn. Unsere Herbstversammlung war leider wieder nicht gut besucht. Es sollten wirklich mehr Mitglieder kommen, wenn wir Gelegenheit haben, so großartige und aufschlußreiche Vorträge zu hören. Wir möchten an dieser Stelle Herrn Dr. Grasser von Olten nochmals danken, besonders für die Besichtigung seines Röntgeninstitutes. Anschließend zeigte uns Herr Harry von der Firma Guigoz zwei Filme, welche sehr schön waren. Auch ihm und der Firma Guigoz möchten wir nochmals bestens danken, insbesondere für das Gratisszene.

Die Adventsfeier findet in Solothurn, den 14. Dezember 1961, statt. Wo, werden wir Ihnen in der Dezember-Nummer bekanntgeben.

Mit freundlichen Grüßen für den Vorstand
Frau J. Rihm

Sektion Thurgau. Bei herrlich warmem Herbstwetter durch die vergoldete Gegend nach Frauenfeld zur Versammlung zu fahren, war sicher für alle gleich einer Erholung aus dem Alltag.

Frau Schöni konnte dann auch ein schönes «Schärli» von Kolleginnen begrüßen. Sie gab die Traktanden bekannt Zu erwähnen wäre, daß vom Bund Thurg. Frauenvereine Kurse für Vereinsleitung durchgeführt werden. Frau Frehner, Frau Schnyder und Fr. Heeb (als Ersatz für Fr. Nussbaum) werden dazu im November nach Weinfelden geschickt.

Frau Schöni gab schon allerhand Vorschläge für die Delegiertenversammlung 1962 bekannt, denen fast ausnahmslos zugestimmt wurde.

Mit dem gemeinsam gesungenen Lied «Unser Leben gleicht der Reise» führte Herr Dr. Fritz Wartenweiler seinen Vortrag ein. Er erwähnte zuerst, ob die Hebamme wohl vor 100 Jahren bei der Geburt des im Jahre 1930 verstorbenen Fridtjof Nansen gedacht habe, daß einmal ein so großer Abenteurer, Forscher und vor allem ein großer Helfer aus diesem Kindlein würde? Er fragte uns, ob auch wir manchmal denken: «Was wird aus diesem Kindlein werden, dem wir gerade helfen, auf die Welt zu kommen?» Tatsächlich fragen wir uns ja fast immer: «Gibt es einen guten Menschen oder nicht?» Aber können wir etwas dazu tun? Wir müssen alles dem Schicksal überlassen.

Dr. Fritz Wartenweiler betonte auch den grossen Geburtenüberschub (jetzt Geburtenexplosion genannt) und damit unsere große Verantwortung, für alle in der ganzen Welt ein menschenwürdiges Dasein zu bereiten, daß für alle genug Platz und

Essen da sei, wenn es gerecht verteilt würde. Dr. Wartenweiler legte uns auch die richtige Erziehung der Kinder zum guten Menschen nahe. Seinen Mut, seinen goldenen Humor und seine große Intelligenz sollten viele haben, dann wäre es besser auf dieser Welt.

Man könnte diesem großen, so einfachen Mann immer nur zuhören!

Ein Lied mußten wir auch noch lernen: dor d'Sunesyte ufe hets Sunesch bis gnueg. Das war ganz lustig, doch sehr ernst gemeint.

Er zeigte uns noch viele von seinen sehr guten Büchern, von denen wir kaufen konnten, was uns passte.

Frau Schöni dankte Herrn Fritz Wartenweiler ganz herzlich für seine tiefgehenden Ausführungen.

Da es im alkoholfreien Restaurant Hörnlis so guten Kaffee und sonst noch feine Sachen gab, wurde das noch ein wenig genossen.

Die Aktuarin A. Weber



Viele junge Mütter leiden an Übermüdung und allgemeiner Schwäche. Die Hebamme weiß warum: über 60% aller Frauen haben nach Schwangerschaften eine Eisenmangel-Anämie.

Galactina + Biomalz AG Belp

Ihr guter Rat:

Biomalz mit Eisen füllt die erschöpften Eisen-Reserven rasch und sicher auf. Es enthält ein besonders wirksames Eisensalz. Gelöst im Biomalz wird es leicht resorbiert und gut vertragen. Biomalz stärkt zugleich den ganzen Organismus. Eines ist gerade für Frauen besonders wichtig: Biomalz mit Eisen stopft nicht, sondern wirkt verdauungsfördernd und stuhlregulierend.

Sektion Winterthur. Nur spärlich trafen die Anmeldungen für unseren geplanten Herbstausflug an den Bodensee ein. Wir aber, die wir dabei gewesen sind, haben die Fahrt so richtig genossen. In vier Privatautos fuhren wir nach dem prächtigen Dorf Stammheim, dann weiter über Hüttenwil, Herdern nach Steckborn und Arenenberg. Im Schloß war großer Besucherandrang, wir setzten uns einstweilen auf die Gartenmauer und genossen die warme Sonne und den prächtigen Ausblick auf den See. Auch an Gesprächsstoff fehlte es uns nicht, Hebammen haben einander ja immer etwas zu erzählen. Knapp reichte es noch zu einem kurzen Rundgang durch die Räume des amutigen Schlösschens, dem ehemaligen Sitz der Königin Hortense, vor der festgesetzten Abfahrtszeit.

Weiter fuhren wir nach Gottlieben, wo uns im Waaghaus ein währhaftes Zvieri serviert wurde, das uns allen mundete. Bei sinkender Abendsonne nahmen wir Abschied vom Untersee und kamen wieder wohlbehalten zu Hause an. Unseren Kolleginnen danken wir recht herzlich, daß sie uns so sicher durch die Tücken der Landstraße geführt haben.

Wir treffen uns erst im Dezember wieder zu einer Versammlung, Ort und Zeit geben wir später bekannt. Inzwischen grüßen wir alle Kolleginnen recht herzlich.

Der Vorstand

Sektion Zürich. Wir möchten allen Kolleginnen unserer Sektion zur Kenntnis bringen, daß die November-Versammlung auffällt. Dafür gedenken wir am 5. Dezember eine Adventsfeier durchzuführen mit Herrn Pfarrer Oswald Studer, Buchs.

Gerne erwarten wir dann eine zahlreiche Beteiligung. Nähere Angaben folgen in der Dezember-Nummer.

Mit freundlichen Grüßen.
Für den Vorstand:
J. Maag

AUS DER PRAXIS

Es war ein schöner Sommerabend, als ich zu einer älteren Erstgebärenden gerufen wurde. Die Geburt verlief normal, aber die Placenta mußte leider manuell gelöst werden. Der Arzt war zum Glück sofort zur Stelle, denn die Frau blutete schrecklich. Er gab sich alle Mühe, die Nachgeburten zu lösen, bekam sie aber nur stückweise und ganz zerrissen heraus. Man stellte sie so gut es ging zusammen und der Arzt glaubte, sie sei vollständig. Er befahl, die Frau gut zu beobachten auf eventuelle Blutungen und die Temperatur genau zu kontrollieren. Das Wochenbett verlief anfangs normal; die Temperatur war nur leicht erhöht. Blutung war keine aussergewöhnliche zu verzeichnen, auch die Temperatur sank langsam

Zur Bekämpfung heftiger Nachwehen

eignet sich, wie eingehende klinische Versuche bewiesen haben und wie viele Ärzte und Hebammen immer wieder bestätigen, MELABON-forte ganz ausgezeichnet. Vielen Hebammen ist deshalb MELABON-forte als Schmerzbeseitigungsmittel in der geburtshilflichen Praxis fast unentbehrlich. Es ist in der vorgeschriebenen Dosis eingenommen unschädlich für die Mutter und ohne Einfluß auf das Kind. Auch von Herz-, Magen- und Darmkranken wird es gut vertragen. MELABON-forte ist in der Apotheke ohne Rezept erhältlich und darf allen Hebammen bestens empfohlen werden.

auf 37 Grad. Es war am achten Tag, als der Arzt der Wöchnerin erlaubte, etwas aufzustehen. Plötzlich rief man mich zu ihr: es blutete schrecklich. Ich telefonierte noch schnell dem Arzt und wir waren beide in kürzester Zeit zur Stelle, wo der Arzt der Frau zwei Injektionen machte und den sofortigen Transport ins Spital anordnete. Er verließ darauf das Haus und ich wollte die Frau rasch vorbereiten fürs Spital. Aber nun erklärte der Mann, er gebe seine Frau unter keinen Umständen ins Spital! Er stürzte hin und her wie ein Verrückter. Plötzlich entnahm er einer Schublade einen Revolver, lud ihn vor seiner Frau und mir mit den Worten: «Den Ersten oder die Erste, die es wagt, meine Frau zum Haus hinaus zu holen, erschieße ich». – Man stelle sich den Schrecken der armen Frau und der Hebammme vor! Ich suchte den Mann zu beruhigen und sagte ihm, er könne selbstverständlich mit seiner Frau ins Spital gehen, aber er wurde nur umso aufgeregter. Die Stubentür hatte er abgeschlossen. Ich bat ihn, die Tür aufzumachen, weil ich Wasser holen sollte in der Küche um die Frau zu waschen, aber er stellte sich mit dem geladenen Revolver davor. Endlich gab es eine Lösung: ich hatte die Frau auf die Bettschüssel gesetzt, wo sie sehr stark blutete und sagte nun energisch zu dem Mann, er müsse sofort die Tür aufmachen, damit ich die Schüssel leeren könne, was er dann ohne Widerrede tat. Ich eilte rasch 4 Treppen hinunter vor das Haus, wo in diesem Moment per Zufall ein Zimmermeister vorbei ging. Diesen bat ich: «Kommen Sie bitte herauf und entreißen Sie dem Mann den geladenen Revolver». Rasch entschlossen kam er mit. Wie eine Marmorsäule stand der Mann da. Ganz ruhig ging der Zimmermeister auf ihn zu, nahm die Pistole und steckte sie in seine eigene Tasche. Vor Schreck konnte der Mann kein Wort reden. – Im gleichen Moment kam zum Glück der Chauffeur des Spitalwagens mit der Krankenbahre ins Zimmer. «Wo ist mein Revolver», schrie der Mann. Wir sagten ihm, er solle jetzt ruhig sein und mit seiner Frau ins Spital gehen, was er schließlich tat. – Die Wöchnerin konnte später nach der Ausräumung das Spital gesund wieder verlassen. Mit 48 Jahren bekam sie das zweite Kind und alles verlief normal.

H.

Meine Hände

Hier hast Du meine beiden Hände,
ich kann ja nichts aus eigner Kraft,
Du weißt den Weg, Du weißt das Ende,
bring Du mich durch die Pilgerschaft.
Ach, leite mich mit Deinen Augen
auf jedem Schritt durchs dunkle Tal.
Wie gar nichts meine Kräfte taugen,
ich fühl' es täglich tausendmal.
Ich bitte nur, daß bis zum Ende
Du mich in Dein Erbarmen hüllst.
Hier hast Du meine beiden Hände,
nun mache mit mir was Du willst.



**Die Verdauungskraft des Säuglings
wächst rasch.**

**Mit ihr muss auch die Nahrung
Schritt halten.**

Die 4 GALACTINA-Schleim-präparate ermöglichen diese schrittweise Anpassung schon in den ersten drei Lebensmonaten. Beginnend mit dem besonders leichtverdaulichen Reisschleim, sobald als möglich zu den gehaltreichen Vollkornsleimen aus Gerste, Hafer und Hirse übergehend – so bieten wir dem Kindlein eine Nahrung, die seinen Bedürfnissen optimal entspricht.

Reisschleim

die bewährte,
leichtverdauliche
Anfangsnahrung



Gerstenschleim

als Übergang zu
den gehaltreicherem
Schleimsorten



Haferschleim

ein nährstoffreicher
Schoppen vom
2. Monat an



Hirseschleim

zum Abwechseln,
besonders wertvoll
für Ekzemkinder



30 Jahre Storchentante

15. Oktober 1931 bis 1961

Dreißig Jahre sind es her
daß in der Stadt des Berner-Bär
ein Hebammenkurs zu Ende gegangen
die Schülerinnen das Patent empfangen.

Professor Guggisberg hat sie dressiert
in die Geburtshilf' eingeführt –
für alle Lagen die besonderen Griffe
sein allseitiges Wissen und etliche Kniffe.

Seither haben diese weisen Frauen
ihr Amt versehen in verschiedenen Gauen,
haben wohl tausend Kindlein entbunden,
Glück und Not beieinander gefunden.

Das ganze Jahr bei Tag und Nacht
den Kindern und Müttern Hilfe gebracht
für andere sind sie stets bereit.
für Ferien haben sie keine Zeit.

Viel Schweres könnte ein jedes erzählen
und würde den Beruf doch wieder erwähnen
denn in ihrer Arbeit ist Gottes Segen
und er hilft weiter auf ihren Wegen.

E. T.

Liebe Grüße an alle Kolleginnen dieses Kurses

Lina Thalmann-Aeschlimann

Schweizerischer Hebammentag 1961

Protokoll der 68. Delegiertenversammlung

Montag, den 29. Mai 1961, 13 Uhr, in der Salle Centrale, rue de la Madeleine 10, Genf

(Fortsetzung)

In Basel-Stadt wird den von ihrem Beruf zurücktretenden Hebammen das Wartgeld, das 1959 von Fr. 900.– auf Fr. 1200.– erhöht wurde, als Pension belassen. Das ist für alle Empfänger eine sehr geschätzte Altersbeihilfe, für die wir den Behörden dankbar sind. Ich wünsche allen diesen Kolleginnen, daß sie sich eines schönen Lebensabends erfreuen können, und hoffe, daß, wenn auch hier und da eine taube Nuß von ihrem Lebensbaum gefallen ist, sie noch eine reiche Ernte reifer Früchte genießen können.

Zu gleicher Zeit wie das Wartgeld sind auch die Taxen neu geregelt worden. Das Schema lautet: Für Normal- und Frühgeborenen Fr. 100.– bei vierzehntägiger Betreuung Fr. 120.– für Zwillinge- und Fr. 40.– für Fehlgeborenen.

Es ist der Wunsch der Berichterstatterin, daß ein paar Frauen und Töchter, die das Herz auf dem rechten Fleck haben und sich für diesen schönsten aller Frauenberufe eignen, diesen erlernen möchten, zum Wohle vieler Mütter und zur Erhaltung eines währschaften Hebammentandes.

Im Auftrag der Sektion Basel-Stadt
Die Präsidentin: sig. Frau Goldberg
Die Verfasserin: sig. Frau Tschudin

Sektionsbericht Appenzell

Schon bei der Gründung unseres Vereins anno 1894 bildeten die Kolleginnen beider Halbkantone eine Sektion, wobei sich die Regierung, bzw. die Sanitätskommission in Außerrhoden von jeher, bis zum heutigen Tag als fortschrittlich erwies.

Von den neun Appenzellerinnen, die sich im Gründungsjahr des Schweizerischen Hebammenvereins ebenfalls organisierten, erwarben sich Frau Frischknecht-Mosimann zusammen mit Frau Frischknecht-Heuscher und Frau Künzli, Schönengrund, durch ihren persönlichen Einsatz besondere Verdienste.

Erstgenannte war die Tante der jetzigen neunten Präsidentin, Frau Christen-Frischknecht in Herisau.

Weniger des Preises als des Unterschiedes wesen sei erwähnt, daß die Hebammentaxe im Jahre 1894 bei den Knaben Fr. 7.–, bei den Mädchen Fr. 5.– betrug.

Die Buchführung reicht ins Jahr 1901 zurück. Ihr ist zu entnehmen, daß die Bestrebungen des Vereins seit seinem Bestehen zur Hauptsache demselben Zwecke, nämlich der Hebung des Berufsstandes dienten.

Im Mai 1919 wurde unseren Kolleginnen die Ehre zuteil, die schweiz. Delegiertenversammlung, zusammen mit dem 50jährigen Bestehen der Sektion, im Speicher zu feiern. Damals hat die heute noch im Speicher wohnende Frau Schefer-Roth viel Anerkennung und Lob für die überwältigende Arbeit des genannten Festes mit Recht verdient.

Von jeher waren drei oder zwei Versammlungen jährlich dazu bestimmt, die Geschäfte zu regeln und vor allem Arztvorträge zu vermitteln, die unser fachliches Wissen erweitern sollten. Schon zu Beginn des Jahrhunderts erachtete man eine Unterstützungskasse als notwendig, die früher hauptsächlich durch Geschenke und Testate sowie von Beiträgen der Passivmitglieder und nicht zuletzt von bedeutenden Spenden der Mitglieder bereichert wurde.

Die Ehrung der Jubilarinnen mit graviertem Silberlöffel und einer Tasse geht auf die Gründungszeit zurück.

Stufenweise haben sich die Taxen von Inner- und Außerrhoden bis zum heutigen Tarif von Fr. 70.– erhöht, wobei die Innerrhoder stets nur mit etlichen Jahren Abstand den geforderten Verbesserungen nachkamen – einmal sogar unter Androhung eines Streikes der jetzigen Hebamme von Oberegg.

Die heutigen 24 Mitglieder sind zu einem jährlichen Sektionsbeitrag von Fr. 3.– und einem Unterstützungsbeitrag von Fr. 2.– verpflichtet, bei einer Eintrittsgebühr von Fr. 2.– und einer Bußentrichtung von Fr. 3.–.

Während sechzig Jahren wurden Anstrengungen um bescheidene und angemessene Wartgelder gemacht. Die Eingaben an die Regierung füllten beinahe Bände, bis der heutige Stand von Fr. 320.–



Die innige Verbundenheit

wie sie beim Stillen zwischen Mutter und Kind zum Ausdruck kommt, gehört zum Schönsten im Menschenleben, und nicht umsonst haben die Künstler aller Zeiten immer wieder diesen Vorgang dargestellt, sicherlich weil sich darin die höchste irdische Glückseligkeit und zugleich die reinste Form der Liebe aussprechen.

Wertvolle Aufbaustoffe und Abwehrkräfte gehen durch die Muttermilch auf das Kind über. Viele Mütter müssen leider auf das Erlebnis des Stillens verzichten. Ihnen steht heute ein Präparat zur Verfügung, das durch langjährige Forschungsarbeit so hoch entwickelt wurde, dass es der Muttermilch fast ebenbürtig ist. Wir meinen HUMANA, eine Säuglingsnahrung, die in Zusammensetzung, Geschmack und leichter Verdaulichkeit dem Vorbild der Natur am nächsten kommt. Es ist die ideale Säuglingsnahrung, wenn die Muttermilch nicht ausreicht.

HUMANA



als Minimum und Fr. 800.— als Maximum erreicht war.

In ehrender Erinnerung gedenken wir heute der beiden betagten Kolleginnen Frau Heierle und Frau Himmelsberger, die im Amt in ihrer langjährigen Präsidentinnenzzeit keine Mühe und Opfer scheut, um für unseren Berufsstand eine bessere Note zu gewinnen.

Den prächtigsten Erfolg aber erlebten wir weder durch beharrliche Bittgesuche noch durch einsichtige Behörden — sondern durch einen Arzt, der nebst einem gütigen Herz auch genügend Verstand besaß, um den Frauen und Müttern zu tüchtigeren Hebammen zu verhelfen. Also schaffte er zuerst mit Mut und Durchsetzungswillen bessere Bedingungen für die Hebammen und somit erreichte er sein Ziel. Ihm, dem hochverehrten Herrn Dr. Eggengerger von Herisau ist es zu verdanken, daß seit dem Jahre 1920 regelmässig Taschenrevisionen und Durchleuchtungen durchgeführt wurden, daß man Handschuhe gratis beziehen konnte und angehalten ward, von dem gefährlichen Scheidenuntersuch abzusehen. Leider wurde bei den Innerrhoden, von damals angerechnet, das noch volle dreißig Jahre geduldet. Um der Gerechtigkeit und der Wahrheit willen sei es geklagt, daß man die Taschenrevision und Durchleuchtung in Appenzell-Innerrhoden heute noch nicht kennt und daß die

Regierung weder Entbindungstabellen noch Tagebücher zu führen verlangt.

Auch die obligatorischen Wiederholungskurse, welche die Hebammen schon seit dem Jahre 1906 begehrten, waren ebenfalls der Initiative des Herrn Dr. Eggengerger zu verdanken, ferner die gesetzliche Festlegung, daß in Außerrhoden keine Spitalhebamme angestellt werden darf.

Damit hat er zum Schutze unserer Landhebammen in beruflicher und finanzieller Hinsicht mit seiner Weitsicht das Beste für uns getan, denn die freie Praxis mit der Möglichkeit, auch im Spital arbeiten zu können, kommt dem Idealstand unseres Berufes am nächsten.

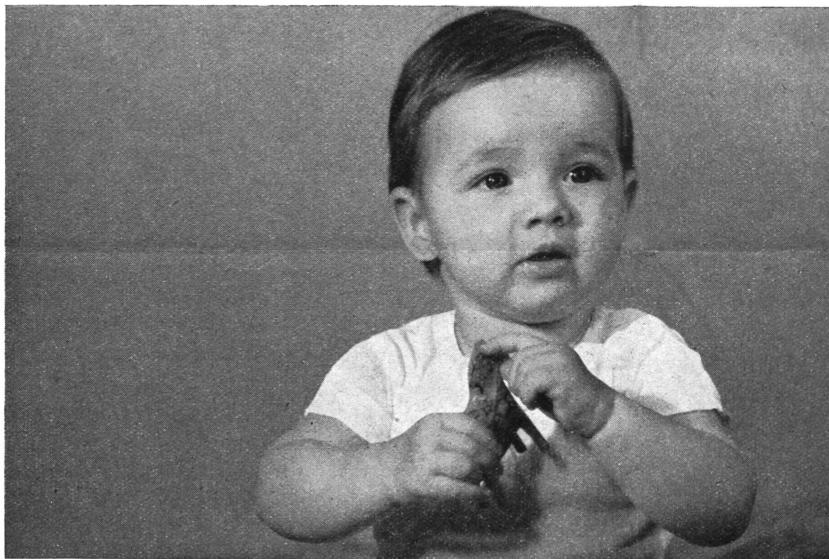
9. Wahlen

a) Der Vorortssektionen für die nächste Amts-dauer des Zentralvorstandes

Frau Wüthrich erinnert daran, daß die Amts-dauer des jetzigen Zentralvorstandes Ende 1961 zu Ende gehe und (was von Frau Knüsel, Schwyz, lebhaft bedauert wird) eine Wiederwahl nach den Statuten nicht in Frage komme. Sie schlägt nach Fühlungnahme mit der Sektion Baselland dieselbe für die nächste Amts-dauer vor.

Die Sektion Baselland wird mit Amtsantritt auf 1. Januar 1962 einstimmig gewählt.

Schw. Alice Meyer dankt für das Vertrauen



Knorr Kinderschleim-Mehle bieten 3 grosse Vorteile:

1. Höchste Verdaulichkeit durch feinste Mahlung und Erschliessung
2. Verkürzte Kochzeit auf nur 5 Minuten
3. Aussergewöhnliche Preisvergünstigung

Knorr Schleim-Mehle sind trotz ihrer konkurrenzlosen Preise jedem anderen Produkt dieser Art ebenbürtig.

250 g 75,80 und 95 Cts.



Phosphat-Kindermehl mit Vitamin D

empfiehlt sich vom 5. Monat an. Es dient einer guten Knochenbildung, fördert das Wachstum und die Entwicklung der Zähne.

250 g Paket
nur Fr. 1,50

Hirse-Schleim
95 Cts.



Knorr

Diät halten ist heute keine Qual mehr!



Ja früher, das wissen gewiss noch viele Pflegerinnen, war die fade, salzlose Diät der guten Stimmung des Patienten nicht eben förderlich. Und Lebensmut beschleunigt jede Gesundung. Mit Thomy Diät-Senf lassen sich nun auch salzlose Gerichte zu wahren Leckerissen verfeinern. Dabei darf Thomy Diät-Senf auch für die strengste Form natriumärmer Kost frei verwendet werden.

Verlangen Sie bei uns gratis Mustertuben und Rezeptbroschüren für Ihre Patienten.

Thomi + Franck AG. Basel 7

Thomy Diät-Senf

und versichert, daß sie und ihre Sektion ihr Bestes tun werden.

Mme Riat, Genf gratuliert der Sektion Basel-land und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß während der nächsten 4 Jahre die Bestrebungen nach eidg. Diplom endlich zum Ziele führen möchten.

b) eines Mitgliedes für die Hilfsfondskommission

Frau Wüthrich teilt mit, daß Frau Wäspi auf den 1. Januar 1961 demissioniert habe und von der Kommission vorläufig durch Frau Gubser, Wald, ersetzt worden sei. Die Kommission schlägt Frau Gubser als Mitglied der Kommission und Kassiererin vor. Die Versammlung ist einstimmig mit der Wahl einverstanden.

c) Revisionssektion für die Zentralkasse

Frau Wüthrich weist darauf hin, daß usan-zgemäß die Sektion Baselland als Revisionssektion zu wählen sei, damit die neue Zentralkassiererin bei der Rechnungsrevision schon einigen Einblick in die Geschäfte bekomme.

Die Versammlung bestimmt demzufolge die Sektion Baselland zusammen mit Fräulein Dr. Nägeli als Revisorinnen.

d) Revisionssektion für die Zeitung «Die Schweizer Hebamme»

Die Sektion Schaffhausen, welche turnus-mässig an die Reihe kommt, ist bereit, das Amt zu übernehmen. Sie wird einstimmig zusammen mit Herrn Maritz für die Revision bestimmt.

e) der beiden Sektionen zur Unterbreitung des Sektionsberichtes

An die Reihe kommen die beiden Sektionen Biel und Bern. Beide sind bereit, diese Arbeit zu übernehmen und werden von der Versammlung einstimmig dafür bestimmt.

10. Anträge

a) der Zeitungskommission

aa. In Zukunft sollen diejenigen Mitglieder des Schweiz. Hebammenverbandes, die trotz Mahnung das Abonnement der «Schweizer Hebamme» nicht einlösen, mit Namen in der Zeitung publiziert werden.

Begründung: Laut § 31 unserer Statuten ist das Halten der Zeitung für jedes Mitglied des Schweiz. Hebammenverbandes obligatorisch. Durch Nichteinlösen der Nachnahme und durch das mehrmalige Verschicken der Mahnkarten und Nachnahmen erwachsen der Zeitungskasse enorme Portospesen. Dadurch, daß schließlich die Nichtzahlenden gestrichen wer-

den, vermindert sich die Zahl der Abonnenten.

Schw. Polid Trapp regt im Zusammenhang mit diesem Antrag an, daß, wie in manchen andern Verbänden, der Abonnementsbetrag der Zeitung von der Sektionskassiererin zusammen mit dem Beitrag eingezogen werde. Fräulein Straumann (Solothurn) und Frau Knüsel (Schwyz) weisen auf die große zusätzliche Arbeit der Sektionskassiererinnen hin, während Fräulein Schär, (Bern) den Vorschlag nicht für praktisch hält, weil sich unter den Abonnementen zahlreiche Nichtmitglieder befinden.

Die Anregung soll geprüft werden.

Frau Vollenweider (Uri) fragt, ob nicht die über 70 Jahre alten Mitglieder die Zeitung gratis erhalten könnten.

«DIE SCHWEIZER HEBAMME»

Frau Wüthrich antwortet, daß dies eine Änderung von § 13 der Statuten bedeuten würde und nächstes Jahr als Antrag gestellt werden müßte.

Frau Vollenweider regt ferner an, daß, ehe eine Publikation erfolge, die Sektionspräsidentin benachrichtigt würde, was nach Ansicht von Frau Hermann (Bern), keinen Erfolg hätte.

bb. Die Sektionspräsidentinnen sollen in Zukunft ebenfalls der Kassiererin der «Schw. Hebamme» jedes Jahr ein Mitgliederverzeichnis senden.

Begründung: Die wenigsten Adressen- und Ortsveränderungen der Mitglieder werden mitgeteilt. Es ist außerordentlich mühsam und zeitraubend für die Kassiererin, diejenigen, deren Adressen nicht mehr stimmen, aufzufinden zu machen.

Frau Bonhöte fragt, ob der Antrag der Zeitungskommission in gleicher Weise für die Schweizer Hebamme und die Sage Femme gelten solle, wozu Frau Glettig Zürich, bemerkt, daß nur die Schweizer Hebamme vom Verband herausgegeben werde. Die Sage Femme sei eine Privatsache der Sektion Vaudoise.

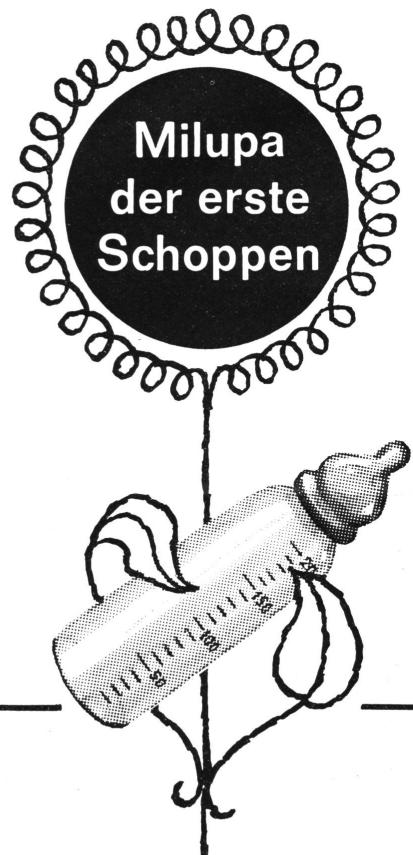
Die Versammlung nimmt den Antrag für die Schweizer Hebamme an.

(Schluß folgt)

STELLENVERMITTLUNG

des Schweizerischen Hebammen-Verbandes
Frau Dora Bolz, Hinterbergweg 8, Langenthal
Telephone (063) 225 50

Klinik im Unterwalden sucht auf baldigen Eintritt eine Hebamme, die auch willig ist, zeitweise andere pflegerische Tätigkeit im Betrieb zu übernehmen. Gutes Arbeitsklima.



Milupa

Sofort löslicher und leicht verdaulicher Trockenschleim in Schneeflockenform. Schonend aufgeschlossen, enthält er das volle Weizenkorn mit allen natürlichen, biologisch wichtigen Stoffen.

Schnelle Zubereitung. Kein separates Anrühren mehr. Sofort in die Trinkflüssigkeit einstreuen und maximal 2 Minuten kochen.

Für besonders zarte und darmempfindliche Säuglinge: Citro MILUPA

Proben durch Milupa · Neuchâtel · Saint-Honoré 2

T 0015

Auras

Säuglings-Nahrung

nature

mit KAROTTEN

AURAS VITAM mit Vitamin B₁ und D₂ wird von allen Kindern gut vertragen, seine spezielle Zubereitung u. Zusammensetzung eignen sich besonders bei schwachen Magen.

Gratis-Muster und Prospekte stets gerne zu Ihrer Verfügung,

AURAS S.A. in Clarens Vd

gegr. 1906



Salbe auf sterile Gaze auftragen (nie mit Händen berühren)



Gazeläppchen mit Salbe auf die Brustwarze legen

Brustsalbe DEBES

schützt die durch dauernde Befeuchtung mit Muttermilch und durch das Saugen des Kindes stark beanspruchten Brustwarzen vor schmerhaften Schrunden und Verletzungen

beschleunigt die Heilung von wunden Brustwarzen bildet einen wirksamen Schutz gegen das Eindringen von Bakterien und beugt entzündlichen Erkrankungen vor

Anwendung: vorbeugend in den letzten zwei Monaten vor der Geburt

während der Stillzeit nach jeder Brutmahlzeit
Fr. 2.70 die Tube in Apotheken und Drogerien



Dr. Chr. Studer & Cie., Apotheke, Bern

Wenn schlechtes Aussehen, Appetit und Schlaflosigkeit oder zu langsames Wachstum eines Kindes Sie ängstigen, dann hilft

Trutose KINDERNAHRUNG

Sie staunen, wie freudig Ihr Liebling jeden Trutose-Schoppen begrüßt, wie er aufblüht, lebhaft, groß und stark wird, nachts gut durchschläft, und morgens frisch und munter in die Welt schaut. Darum geben Sie ihm ohne Zögern

TRUTOSE

Preis per Büchse Fr. 2.—

Verlangen Sie Gratismuster zur Verteilung an die Wöchnerinnen von

Albert Meile AG.
Bellerivestraße 53
Zürich 34
Telephon (051) 34 34 33

K 250 B

Wenn die Muttermilch versiegt...



gewährleistet LACTO-VEGUVA einen reibungslosen Übergang zur künstlichen Ernährung.

Ein Versuch mit Lacto-Veguva wird die Vorteile dieses feinen Schoppens, der neben Milch, Schleim und Nutromalt-Nährzucker getrocknete Pressäfte von Karotten und Tomaten enthält, rasch erkennen lassen. Lacto-Veguva-Kinder zeigen gute Verdauung, schöne Stühle, regelmäßige Gewichtszunahmen und werden bei guter Knochen- und Zahnbildung kräftig, aber nicht dick.

Lacto-Veguva kann von der 4. Woche an für die Zwiemilchernährung als alleinige Nahrung oder abwechslungsweise mit gewöhnlichen Schoppen verwendet werden.

Dr. A. Wander A.G., Bern

immer . . .

Berna

Vollkornnahrung
Reich an Mineralsalzen und Vitamin B₁ + D

Fabrikanten: Hans Nobs & Cie A.G. Münchenbuchsee BE

Immer mehr wird das seit über 30 Jahren bestbewährte

Fiscosin

mit dem wertvollen, nahrhaften Hafer (Fett 6,74 %) den Mädchen reserviert, währenddem das

Bimbosan

mit der begehrten Hirse (Fett 4,30 %) vermehrt für die eher hautempfindlichen Knaben herangezogen wird. Beide Spezialitäten zählen zu den besten Kindernährmitteln der Gegenwart. Die Mütter sind begeistert davon.

Zbinden-Fischler & Co., Ostermundigen / Bern

Wir suchen gutausgewiesene
Spitalhebamme
zum Eintritt Januar, Februar 1962.
Offeraten erbeten an die Verwaltung des Kreisspitals Rüti ZH.
Telephon (055) 4 35 01.
8033



Damnnähte

heilen

rascher und schmerzfreier

mit

Katadyn Silberpuder

Muster durch:

KATADYN PRODUKTE AG
WALLISELLEN ZH

PHOSCALCIN

HUG

HUG

Schon seine Mutter erhielt Kindermehl
HUG
Phoscalcin

Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften

Paidogal

das Heilmittel bei Milchmangel

hat drei Funktionen:

Kräftige Anregung der Milchsekretion durch Pflanzenextrakte in Form eines geschmacklich angenehmen Granulats.

Verbesserung d. Milchqualität.

Der hohe Calcium-Phosphorgehalt in Verbindung mit Vitamin D₃ sorgt für die notwendige Remineralisierung des mütterlichen Körpers nach der Schwangerschaft.

Dosen à 200 g oder Beutel à 500 g bei Ihrem Apotheker oder direkt von PAIDOLFABRIK Dürtschler & Co., St. Gallen 8

Paidogal

Das gute Schweizerprodukt

Neuartiger, tassenfertiger Wirkstoffextrakt

Gute schleimlösende, expectorierende und spasmolytische Eigenschaften

BRONCHIALTEE Solubifix

- Bestmögliche Erfassung therapeutisch wirksamer Pflanzeninhaltsstoffe durch individuelle Extraktion
- Einfache Zubereitung nach Art der bekannten pulverförmigen Kaffee-Extrakte
- Für jedes Lebensalter geeignet

Zusammensetzung: Althaea et Lich. island. à 10,0; Farf. et Liquirit. à 12,5; Primul. et Anis à 6,0; Foenic. et Thym. à 1,5.
Dosierung: Mehrmals täglich eine Tasse.
Indikationen: Erkrankungen der Bronchien, Reizhusten, grippale Infekte.
Handelsform: Dose, Inhalt ausreichend für ca. 25 Tassen, 2,90.
Generalvertretung für die Schweiz:
PHARMACOLOR AG BASEL 1
LUDWIG HEUMANN & CO · NÜRNBERG
Chemisch-pharmazeutische Fabrik

Der richtige Nuggi fördert die gesunde Entwicklung

Statt rund ist die Bi Bi-Nuk-Spitze breit flach, wie die Mundhöhle selbst. Das Kindlein trinkt damit wie an der Brust mit den richtigen Kau- und Melkbewegungen. Dies fördert die Verdauung und verhüten Kieferdeformationen. Kein Luftschlucken, kein Erbrechen.

Für jede Flasche
Bi Bi-NUK
nach Dr. A. Müller

Schleim

NESTLÉ

SOLDOR

MARQUE DÉPOSÉE

NESTLÉ

FÉCULE SPÉCIALE
POUR NOURRISSONS

EDELSTARKE (FÉCULE)
ZUR SCHLEIMZUBEREITUNG
FÜR SÄUGLINGE

SOCIÉTÉ DES PRODUITS NESTLÉ S.A. NEVEU

Biberon à
NESTLÉ
SAUGFLASCHE

Modèle déposé
Geschütztes Modell

NESTLÉ

050
000
080
100
120
140
160
180
200
220
240
260
280
300
320
340
360
380
400
420
440
460
480
500
520
540
560
580
600
620
640
660
680
700
720
740
760
780
800
820
840
860
880
900
920
940
960
980
1000
1020
1040
1060
1080
1100
1120
1140
1160
1180
1200
1220
1240
1260
1280
1300
1320
1340
1360
1380
1400
1420
1440
1460
1480
1500
1520
1540
1560
1580
1600
1620
1640
1660
1680
1700
1720
1740
1760
1780
1800
1820
1840
1860
1880
1900
1920
1940
1960
1980
2000
2020
2040
2060
2080
2100
2120
2140
2160
2180
2200
2220
2240
2260
2280
2300
2320
2340
2360
2380
2400
2420
2440
2460
2480
2500
2520
2540
2560
2580
2600
2620
2640
2660
2680
2700
2720
2740
2760
2780
2800
2820
2840
2860
2880
2900
2920
2940
2960
2980
3000
3020
3040
3060
3080
3100
3120
3140
3160
3180
3200
3220
3240
3260
3280
3300
3320
3340
3360
3380
3400
3420
3440
3460
3480
3500
3520
3540
3560
3580
3600
3620
3640
3660
3680
3700
3720
3740
3760
3780
3800
3820
3840
3860
3880
3900
3920
3940
3960
3980
4000
4020
4040
4060
4080
4100
4120
4140
4160
4180
4200
4220
4240
4260
4280
4300
4320
4340
4360
4380
4400
4420
4440
4460
4480
4500
4520
4540
4560
4580
4600
4620
4640
4660
4680
4700
4720
4740
4760
4780
4800
4820
4840
4860
4880
4900
4920
4940
4960
4980
5000
5020
5040
5060
5080
5100
5120
5140
5160
5180
5200
5220
5240
5260
5280
5300
5320
5340
5360
5380
5400
5420
5440
5460
5480
5500
5520
5540
5560
5580
5600
5620
5640
5660
5680
5700
5720
5740
5760
5780
5800
5820
5840
5860
5880
5900
5920
5940
5960
5980
6000
6020
6040
6060
6080
6100
6120
6140
6160
6180
6200
6220
6240
6260
6280
6300
6320
6340
6360
6380
6400
6420
6440
6460
6480
6500
6520
6540
6560
6580
6600
6620
6640
6660
6680
6700
6720
6740
6760
6780
6800
6820
6840
6860
6880
6900
6920
6940
6960
6980
7000
7020
7040
7060
7080
7100
7120
7140
7160
7180
7200
7220
7240
7260
7280
7300
7320
7340
7360
7380
7400
7420
7440
7460
7480
7500
7520
7540
7560
7580
7600
7620
7640
7660
7680
7700
7720
7740
7760
7780
7800
7820
7840
7860
7880
7900
7920
7940
7960
7980
8000
8020
8040
8060
8080
8100
8120
8140
8160
8180
8200
8220
8240
8260
8280
8300
8320
8340
8360
8380
8400
8420
8440
8460
8480
8500
8520
8540
8560
8580
8600
8620
8640
8660
8680
8700
8720
8740
8760
8780
8800
8820
8840
8860
8880
8900
8920
8940
8960
8980
9000
9020
9040
9060
9080
9100
9120
9140
9160
9180
9200
9220
9240
9260
9280
9300
9320
9340
9360
9380
9400
9420
9440
9460
9480
9500
9520
9540
9560
9580
9600
9620
9640
9660
9680
9700
9720
9740
9760
9780
9800
9820
9840
9860
9880
9900
9920
9940
9960
9980
10000
10020
10040
10060
10080
10100
10120
10140
10160
10180
10200
10220
10240
10260
10280
10300
10320
10340
10360
10380
10400
10420
10440
10460
10480
10500
10520
10540
10560
10580
10600
10620
10640
10660
10680
10700
10720
10740
10760
10780
10800
10820
10840
10860
10880
10900
10920
10940
10960
10980
11000
11020
11040
11060
11080
11100
11120
11140
11160
11180
11200
11220
11240
11260
11280
11300
11320
11340
11360
11380
11400
11420
11440
11460
11480
11500
11520
11540
11560
11580
11600
11620
11640
11660
11680
11700
11720
11740
11760
11780
11800
11820
11840
11860
11880
11900
11920
11940
11960
11980
12000
12020
12040
12060
12080
12100
12120
12140
12160
12180
12200
12220
12240
12260
12280
12300
12320
12340
12360
12380
12400
12420
12440
12460
12480
12500
12520
12540
12560
12580
12600
12620
12640
12660
12680
12700
12720
12740
12760
12780
12800
12820
12840
12860
12880
12900
12920
12940
12960
12980
13000
13020
13040
13060
13080
13100
13120
13140
13160
13180
13200
13220
13240
13260
13280
13300
13320
13340
13360
13380
13400
13420
13440
13460
13480
13500
13520
13540
13560
13580
13600
13620
13640
13660
13680
13700
13720
13740
13760
13780
13800
13820
13840
13860
13880
13900
13920
13940
13960
13980
14000
14020
14040
14060
14080
14100
14120
14140
14160
14180
14200
14220
14240
14260
14280
14300
14320
14340
14360
14380
14400
14420
14440
14460
14480
14500
14520
14540
14560
14580
14600
14620
14640
14660
14680
14700
14720
14740
14760
14780
14800
14820
14840
14860
14880
14900
14920
14940
14960
14980
15000
15020
15040
15060
15080
15100
15120
15140
15160
15180
15200
15220
15240
15260
15280
15300
15320
15340
15360
15380
15400
15420
15440
15460
15480
15500
15520
15540
15560
15580
15600
15620
15640
15660
15680
15700
15720
15740
15760
15780
15800
15820
15840
15860
15880
15900
15920
15940
15960
15980
16000
16020
16040
16060
16080
16100
16120
16140
16160
16180
16200
16220
16240
16260
16280
16300
16320
16340
16360
16380
16400
16420
16440
16460
16480
16500
16520
16540
16560
16580
16600
16620
16640
16660
16680
16700
16720
16740
16760
16780
16800
16820
16840
16860
16880
16900
16920
16940
16960
16980
17000
17020
17040
17060
17080
17100
17120
17140
17160
17180
17200
17220
17240
17260
17280
17300
17320
17340
17360
17380
17400
17420
17440
17460
17480
17500
17520
17540
17560
17580
17600
17620
17640
17660
17680
17700
17720
17740
17760
17780
17800
17820
17840
17860
17880
17900
17920
17940
17960
17980
18000
18020
18040
18060
18080
18100
18120
18140
18160
18180
18200
18220
18240
18260
18280
18300
18320
18340
18360
18380
18400
18420
18440
18460
18480
18500
18520
18540
18560
18580
18600
18620
18640
18660
18680
18700
18720
18740
18760
18780
18800
18820
18840
18860
18880
18900
18920
18940
18960
18980
19000
19020
19040
19060
19080
19100
19120
19140
19160
19180
19200
19220
19240
19260
19280
19300
19320
19340
19360
19380
19400
19420
19440
19460
19480
19500
19520
19540
19560
19580
19600
19620
19640
19660
19680
19700
19720
19740
19760
19780
19800
19820
19840
19860
19880
19900
19920
19940
19960
19980
20000
20020
20040
20060
20080
20100
20120
20140
20160
20180
20200
20220
20240
20260
20280
20300
20320
20340
20360
20380
20400
20420
20440
20460
20480
20500
20520
20540
20560
20580
20600
20620
20640
20660
20680
20700
20720
20740
20760
20780
20800
20820
20840
20860
20880
20900
20920
20940
20960
20980
21000
21020
21040
21060
21080
21100
21120
21140
21160
21180
21200
21220
21240
21260
21280
21300
21320
21340
21360
21380
21400
21420
21440
21460
21480
21500
21520
21540
21560
21580
21600
21620
21640
21660
21680
21700
21720
21740
21760
21780
21800
21820
21840
21860
21880
21900
21920
21940
21960
21980
22000
22020
22040
22060
22080
22100
22120
22140
22160
22180
22200
22220
22240
22260
22280
22300
22320
22340
22360
22380
22400
22420
22440
22460
22480
22500
22520
22540
22560
22580
22600
22620
22640
22660
22680
22700
22720
22740
22760
22780
22800
22820
22840
22860
22880
22900
22920
22940
22960
22980
23000
23020
23040
23060
23080
23100
23120
23140
23160
23180
23200
23220
23240
23260
23280
23300
23320
23340
23360
23380
23400
23420
23440
23460
23480
23500
23520
23540
23560
23580
23600
23620
23640
23660
23680
23700
23720
23740
23760
23780
23800
23820
23840
23860
23880
23900
23920
23940
23960
23980
24000
24020
24040
24060
24080
24100
24120
24140
24160
24180
24200
24220
24240
24260
24280
24300
24320
24340
24360
24380
24400
24420
24440
24460
24480
24500
24520
24540
24560
24580
24600
24620
24640
24660
24680
24700
24720
24740
24760
24780
24800
24820
24840
24860
24880
24900
24920
24940
24960
24980
25000
25020
25040
25060
25080
25100
25120
25140
25160
25180
25200
25220
25240
25260
25280
25300
25320
25340
25360
25380
25400
25420
25440
25460
25480
25500
25520
25540
25560
25580
25600
25620
25640
25660
25680
25700
25720
25740
25760
25780
25800
25820
25840
25860
25880
25900
25920
25940
25960
25980
26000
26020
26040
26060
26080
26100
26120
26140
26160
26180
26200
26220
26240
26260
26280
26300
26320
26340
26360
26380
26400
26420
26440
26460
26480
26500
26520
26540
26560
26580
26600
26620
26640
26660
26680
26700
26720
26740
26760
26780
26800
26820
26840
26860
26880
26900
26920
26940
26960
26980
27000
27020
27040
27060
27080
27100
27120
27140
27160
27180
27200
27220
27240
27260
27280
27300
27320
27340
27360
27380
27400
27420
27440
27460
27480
27500
27520
27540
27560
27580
27600
27620
27640
27660
27680
27700
27720
27740
27760
27780
27800
27820
27840
27860
27880
27900
27920
27940
27960
27980
28000
28020
28040
28060
28080
28100
28120
28140
28160
28180
28200
28220
28240
28260
28280
28300
28320
28340
28360
28380
28400
28420
28440
28460
28480
28500
28520
28540
28560
28580
28600
28620
28640
28660
28680
28700
28720
28740
28760
28780
28800
28820
28840
28860
28880
28900
28920
28940
28960
28980
29000
29020
29040
29060
29080
29100
29120
29140
29160
29180
29200
29220
29240
29260
29280
29300
29320
29340
29360
29380
29400
29420
29440
29460
29480
29500
29520
29540
29560
29580
29600
29620
29640
29660
29680
29700
29720
29740
29760
29780
29800
29820
29840
29860
29880
29900
29920
29940
29960
29980
30000
30020
30040
30060
30080
30100
30120
30140
30160
30180
30200
30220
30240
30260
30280
30300
30320
30340
30360
30380
30400
30420
30440
30460
30480
30500
30520
30540
30560
30580
30600
30620
30640
30660
30680
30700
30720
30740
30760
30780
30800
30820
30840
30860
30880
30900
30920
30940
30960
30980
31000
31020
31040
31060
31080
31100
31120
31140
31160
31180
31200
31220
31240
31260
31280
31300
31320
31340
31360
31380
31400
31420
31440
31460
31480
31500
31520
31540
31560
31580
31600
31620
31640
31660
31680
31700
31720
31740
31760
31780
31800
31820
31840
31860
31880
31900
31920
31940
31960
31980
32000
32020
32040
32060
32080
32100
32120
32140
32160
32180
32200
32220
32240
32260
32280
32300
32320
3234